

Zauberer, Cowboys und Gold

Täuffelen Im ganzen Kanton sind am Samstag die lokalen Pfadiabteilungen unterwegs gewesen. Eine davon: Die Pfadi Hasenburg aus Täuffelen. Sie hat für den «Pfaditag» ein spezielles Programm zusammengestellt.

Die Pfadi Hasenburg hat sich am frühen Nachmittag in Lattrigen getroffen. Zu sehen waren auch viele neue Gesichter. Aufgeteilt in drei Gruppen (Biber, 5–6 Jahre; Wölfe, 6–10 Jahre und Pfadis, 10–14 Jahre) ging es in den Wald.

Dort trafen die 24 Biber auf einen Zauberer. Dieser macht zurzeit eine Reise, um die Welt, um viele talentierte, junge Zauberer zu entdecken. Er zauberte den Kindern etwas vor. Diese durften dann gleich selber einen Zauberstab basteln.

Unterdessen bei den Wölfen: Die grosse Gruppe von 30 Wölfen wurden von einem Cowboy begrüsst, der eine Schatzkarte besass. Leider hatte er nur noch einen Teil dieser Karte übrig. Er bat die Kinder um Hilfe. Diese wurden in kleinen Gruppen zu Sheriffs ausgebildet. Sie übten sich im Büchschenschiessen, lernten ein Feuer zu machen und durften schliesslich ihren eigenen Sheriffstern basteln.

Währenddessen bei den Pfadern: Ihnen wurde von einem aufgebrachten Zoowärter erzählt, dass seine Tiere gestohlen worden waren. Um ihm zu helfen, sammelten die Kinder fleissig Gold. Mit den Münzen konnten sie überlebenswichtige Gegenstände für die Tiere kaufen. An verschiedenen Posten erspielten die Kinder dann «Zoodollars», indem sie ihr Können, ihr Allgemeinwissen, ihre Stärke und Schnelligkeit unter Beweis stellten. Die Tiere konnten schliesslich zurückgebracht werden. mt

Link: <http://hasenburg.ch>